

ICH BIN ROT

**Gastspiel mit Unterstützung der Bürgerstiftung Bruno Helms
(eingeladen zum Theatertreffen der Jugend Berlin 2023)**

So muss Jugendtheater sein...

Am **SAMSTAG, den 23. September 2023 um 18 Uhr** werden wir in unserer Schule (Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Bickbargen 111, 25469 Halstenbek) gemeinsam das preisgekrönte Stück „Ich bin rot“ sehen.

Die Gruppe Elektrolyse mit ihrer Inszenierung „ICH BIN ROT“ wurde in Berlin beim Theatertreffen der Jugend 2023 mit stehenden Ovationen frenetisch gefeiert und uns ist es gelungen, die Gruppe an unsere Schule nach Schleswig-Holstein einzuladen. Und wir wollen mit euch dieses Jugend-Theaterereignis erleben.

ICH BIN ROT

Freie Theatergruppe „Elektrolyse“, Berlin

Inspiriert von Liv Strömquists Comic „Der Ursprung der Welt“ beschäftigt sich die Freie Theatergruppe Elektrolyse in ihrem Stück „ICH BIN ROT“ mit der Frage, warum Menstruation in unserer Gesellschaft nach wie vor ein Tabuthema ist.

Die zehn Schauspielerinnen von Elektrolyse sprechen auf der Bühne ohne Scham über tabuisierte Themen, wie Menstruation oder das weibliche Geschlecht und bringen zur Sprache, wie unwohl sich Frauen mitunter in ihren Körpern fühlen und wie dieses Gefühl ihr Selbstbild beeinflussen kann. Das Stück ist für alle, die keine Lust mehr haben sich zu schämen und die es satt haben, immer rot zu werden. Es soll Sicherheit geben, Mut machen und auch ein bisschen provozieren.



Aus dem Auswahltext zum Theatertreffen der Jugend:

(...) Elektrolyse schafft es, ein Zeichen für die Zuschauenden zu setzen. Sie laden ein, in eine Welt voller Vertrauen, Hingabe, Anerkennung, Stolz, Achtsamkeit, Verständnis und Gleichberechtigung. Denn jetzt ist Schluss. Denn sie sind da, sie sind rot und sie sagen Nein.

Informationen: https://www.berlinerfestspiele.de/de/berliner-festspiele/programm/bfs-gesamtprogramm/programmdetail_430834.html

Homepage: <https://theaterelektrolyse.com/>



Samstag, den 23. September 2023 um 18 Uhr in der Aula des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums (Bickbargen 111, 25469 Halstenbek)

5 EUR Unkostenbeitrag

Im Anschluss gibt es noch Gelegenheit zu einem Nachgespräch.